Besucherrekord beim Generali Open Kitzbühel 2016

**Die 72. Auflage des Generali Open Kitzbühel schrieb Geschichte – in jeglicher Hinsicht. Der Italiener Paolo Lorenzi jubelte mit einem Sieg im Endspiel gegen Nikoloz Basilashvili (GEO) über seinen ersten Titel auf der ATP-Tour. Daneben fehlte dem Österreicher-Gespann Thiem/Novak im Doppel-Bewerb lediglich ein Punkt zum Sensations-Triumph. Und auch auf Veranstalterseite gab es Geschichtsträchtiges zu vermelden: Insgesamt 48.900 Besucher verfolgten das Turniergeschehen vor Ort, vier Mal in Folge war der Center Court ausverkauft - das bedeutet Besucherrekord.**

Kitzbühel hat einmal mehr Geschichte geschrieben: Paolo Lorenzi behielt im Endspiel des Generali Open 2016 gegen den georgischen Überraschungsmann Nikoloz Basilashvili ganz klar die Oberhand und setzte sich nach 1:23 Stunden mit 6:3 6:4 durch. Damit durfte sich der Italiener mit 34 Jahren vor einer ausverkauften Kulisse im Stadion am Kapserfeld über seinen ersten Titel auf der ATP-Tour freuen und schrieb sich zugleich als ältester Premierensieger auf der ATP-Tour in die Rekordbücher ein: „Kitzbühel wird mir immer in Erinnerung bleiben, die Stimmung war großartig, ein fantastisches Turnier. Dieser Sieg ist ein großes Geschenk.“

**Bestbesuchtes Doppel-Finale der ATP-Tour in diesem Jahr**

Bereits beim Doppel-Finale, wo die Lokalmatadore Thiem/Novak auf die Niederländer Koolhof/Middelkoop trafen, war der Center Court beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt: "Laut ATP war das heute das bestbesuchte Doppelfinale in diesem Jahr", freute sich Turnierdirektor Alexander Antonitsch. Dass dabei Davis Cup-Stimmung und Gänsehautfeeling aufkamen, wundert nicht, schließlich boten Thiem/Novak eine mehr als überzeugende Vorstellung und verpassten den ganz großen Coup nur knapp. Lediglich ein Punkt fehlte den beiden Kumpels, um sich den überraschenden Heimtriumph in der Gamsstadt zu sichern. Am Ende setzen sich aber doch die Niederländer mit 2:6, 6:3, 11/9 durch: „Danke an alle. Das Einzel war für mich natürlich eine große Enttäuschung, aber nichtsdestotrotz hat diese Woche mit dem Doppel eine schöne Wende und fast ein gutes Ende genommen. Das Turnier hat sich wahnsinnig entwickelt. Seit zwei Jahren ist der Center Court fast bei jeder Partie voll. Ich hoffe wirklich, dass das so weitergeht und ich auch in den nächsten Jahren dabei bin“, streute Thiem den Veranstaltern Rosen.

**„Es ist ein Traum-Jahr“**

Auch wenn es 2016 nicht mit dem erhofften österreichischen Triumph in Kitzbühel gereicht hat, bei den Veranstalter rund um Herbert Günther und Markus Bodner ist dennoch positivste Stimmung zu vermelden. „Dominic Thiem hat in den letzten Monaten eine Tennisstimmung aufbereitet, die natürlich auch wichtig für das Turnier ist. Wir hatten sogar Public Viewing und Stimmung wie beim Davis Cup. Mit 48.900 Besuchern haben wir unseren Rekord geknackt, vier Mal in Folge war der Center Court ausverkauft, das ist einfach großartig“, so das Resümee von Turnierdirektor Alexander Antonitsch. Die Besucherzahl setzt sich aus den verkauften Tickets, sowie den 1200 Akkreditierungen und zusätzlichen Besuchern auf der Anlage zusammen. Auch Herbert Günther findet für den Verlauf des Turniers klare Worte: „Es ist ein Traumjahr, letztes Jahr hätten wir gedacht, dass wir den Erfolg nicht mehr toppen können und dann werden wir beschenkt mit einer genialen Woche, tollen Spielen, Wetterglück und Besucher-Rekord.“

**"Toparbeit verbunden mit viel Herzblut"**

Auch in den nächsten Jahren soll das Turnier weiterentwickelt werden, so Günther: „Für uns ist es eine große Ehre, dass uns Octagon die Lizenz für weitere zehn Jahre zugesprochen hat, jetzt können wir langfristig weiterplanen. Wir haben eine goldene Ära in Sachen Tennis vor uns. Das Stadion ist jetzt 25 Jahre alt und wir sind topmotiviert, dass wir es gemeinsam mit unseren Partnern der öffentlichen Hand in kleinen Schritten auf den neuesten Stand bringen“, so Günther.

Auch die Pläne des Lizenzgebers sind klar, so Octagon Senior Vizepräsident Jorge Salkeld: „Wir alle haben das Event in den vergangenen Jahren wachsen sehen. Kitzbühel ist ein großartiger Ort, der Kitzbüheler Tennisclub ein perfekter Partner.“

Neben Lizenzgeber, Stadt und Tourismus baut auch Titelsponsor Generali auf das Turnier. Noch bis einschließlich 2017 läuft der aktuelle Vertrag, die Gespräche für die weitere Zusammenarbeit darüber hinaus, seien schon im Gange, so der Generali Vorstand für Vertrieb und Marketing, Arno Schuchter: „Das Generali Open Kitzbühel vereint zwei wichtige Aspekte, die es nicht so oft bei einem Turnier dieser Größenordnung gibt: Einen familiären Charakter, der einhergeht mit einer immens gewachsenen Professionalität. Toparbeit, verbunden mit ganz viel Herzblut", so Schuchter.

Auch der Termin für die nächstjährige 73. Auflage steht mit 30. Juli bis 5. August 2017 bereits fest.